



CAREER-JOURNAL.com

THE MOST IMPORTANT CAREER NEWS WORLDWIDE

Campus
Chances
das Karriere-Forum

KarriereMesse

CampusChances



NEU:
Karriere-
Coupons

Messe-News

Aktuelle Job-Angebote von:

DAIMLER





KARRIEREMESSEN & JOB-SUCHE



EIN POTPOURRI DER MÖGLICHKEITEN

Manche Menschen haben Glück – sie wissen von Anfang an, welche berufliche Richtung sie einschlagen wollen. Die Stationen ihres Werdegangs reihen sich aneinander wie Dominosteine und Stein für Stein fällt exakt und ohne Unterbrechung, wenn sie in den Beruf einsteigen. Doch Erfolg hat viele Bausteine. Mal passen sie nahtlos aufeinander, mal klaffen Lücken, oder Steine müssen ausgetauscht werden.

Die KarriereMessen CampusChances bieten Studierenden und Absolventen viele Möglichkeiten, aktuelle und praxisrelevante Informationen zu Arbeitsmarkt und Karriereplanung zu erhalten, sowie persönliche Kontakte zu Personalverantwortlichen zu knüpfen.

Ob Trainee-Programm oder Direkteinstieg, Semesterjob oder Praktikum, Diplomarbeit oder Studienförderung, die Möglichkeiten sich auf der Messe zu informieren sind vielfältig.

JOB-SUCHE KOMPAKT

Und die Chance, an einem Tag mit Konzernen und mittelständischen Unternehmen Kontakt aufzunehmen und sich nicht nur über die Unternehmen allgemein zu informieren, sondern in konkreten Gesprächen auch direkt herauszufinden, welche offenen Positionen die Wunscharbeitgeber bieten können, sollten Sie nutzen!

Jedes auf einer KarriereMesse geführte Gespräch schult Sie darin, auf Business-Ebene Kontakte zu pflegen, Bewerbungsgespräche zu führen und in einem angenehmen Rahmen Erfahrung zu sammeln und mehr Klarheit über seine eigenen beruflichen Vorstellungen zu bekommen.

Nutzen Sie diese Gelegenheit!

Chef-Redaktion Career-Journal

Melanie Vogel



CAMPUSCHANCES 1998 - 2010

12 JAHRE ERFAHRUNG

INTERVIEW MIT STEFAN HALBEISEN, GESCHÄFTSFÜHRER VON CAMPUSCONCEPT

Herr Halbeisen, Sie haben gemeinsam mit Herrn Vogel 1998 die Firma CampusConcept gegründet. Warum?

„Wir haben Karriere-Messen vermisst, die sich an alle Semester und Fachbereiche richten und ein wirkliches Forum der Information und des Kontaktaustauschs bieten. Der Start in die eigene Karriere gestaltet sich heutzutage zunehmend schwierig und die berufliche Orientierungsphase ist oftmals von Zweifeln einerseits und einem Überangebot an Möglichkeiten andererseits überschattet. Wir sehen es als unsere Aufgabe, jungen und motivierten Studierenden, Berufseinsteigern und Young Professionals den Start in die berufliche Zukunft zu erleichtern und sie beim Eintritt in das Berufsleben mit wertvollen Tipps und Informationen zu begleiten.“

Warum sollten Studenten und Absolventen Karriere-Messen besuchen ?

„Eine Messe bietet den Vorteil der spontanen Kontaktaufnahme in einem neutralen Rahmen. Insbesondere für Leute, die unsicher sind, kann ein unkonventioneller und teilweise anonymer Rahmen Sicherheit bieten. Besucher können aber auch gezielt auf die Unternehmen zugehen, die sie wirklich interessieren. Die CampusChances bieten die kostenfreie Möglichkeit der vorterminierten Bewerber-Einzelgespräche. Durch die vorherige Anmeldung kennt der Gesprächspartner die Unterlagen bereits im Vorfeld. Der Besucher kann so wie in einem „richtigen“ Vorstellungsgespräch seine Chance nutzen, einen persönlichen und nachhaltigen Eindruck zu vermitteln, und die Menschen, die hinter den großen Namen stehen, kennen lernen. Diese Form der Kontaktaufnahme ist sowohl für die Unternehmen als auch für die Besucher sehr effektiv.“

Was ist Ihr wichtigster Rat für Studierende und Absolventen?

„Gehen Sie schon frühzeitig – also auch schon in den ersten Semestern - auf Karriere-Messen. Üben Sie den persönlichen Kontakt, lernen Sie, wie man Bewerbungsgespräche führt und informieren Sie sich, welche Anforderungen die Firmen stellen. Je früher man weiß, was die Unternehmen erwarten, umso gezielter kann man sich auf den Berufseinstieg und auf die Anforderungen vorbereiten, ohne in Stress und Panik geraten zu müssen. Messen sind dafür der geeignetste Ort, um auch Erfahrungen mit sich selbst zu machen: Wie reagiere ich im Gespräch mit Unternehmen, was wollen sie überhaupt von mir wissen, wie kann ich mich vorstellen und einen guten Eindruck hinterlassen? Das alles sind entscheidende Fragen im Bewerbungsprozess, die man theoretisch nicht beantworten sondern nur praktisch erfahren kann.“



TERMINE IM SOMMERSEMESTER 2010



MÜNSTER | 3. MAI | 14 – 18 UHR

Schloßfoyer | Schloßplatz 1 | 48143 Münster

Die Aussteller:

A.S.I. Wirtschaftsberatung, AEROTEC Engineering, avantum consult, best practice consulting, Career Journal, CURACON, die Führungskräfte, DOUGLAS HOLDING, E-Plus Mobilfunk, Enterprise rent-a-car, FOM Fachhochschule für Oekonomie & Management, GAD eG, Hermes, IKOR Management- und Systemberatung, Münsterland e.V., OSCAR, PricewaterhouseCoopers, saracus consulting, viadee Unternehmensberatung



HAMBURG | 31. MAI | 12 – 18 UHR

Handelskammer Hamburg – Börsensaal | Adolphsplatz 1 | 20457 Hamburg

Die Aussteller:

Abercrombie & Fitch, AEROTEC, Allianz, A.S.I., ASSYSTEM Germany, AutoVision, Brunel, CareerJournal, Circle Unlimited, comdirect bank, CRF Deutschland, DATEV, Deloitte, Deutsche Akademikerfinanz, Deutsche Bank, die Führungskräfte, dodenhof, E.ON Best Service, ENTITEC, EOS, Ernst & Young, Hamburger Sparkasse, Hays, HDI-Gerling Sach Serviceholding, Hermes Logistik Gruppe, HSBA Hamburg School of Business Administration, IKOR Management- und Systemberatung, IPS, Jobcafe.de, KPMG, L & R FinanzKonzepte, Lidl, marketing solutions direkt Gesellschaft für innovatives Marketing, metrica SERVICES, MLP, networks direkt Gesellschaft für Informationstechnologie, neue leben, Olympus, Partner Personaldienste Nord, PPI AG Informationstechnologie, PricewaterhouseCoopers, REWE - Informations-Systeme, Serviceplan Gruppe für innovative Kommunikation, SHELL, solutions direkt Gesellschaft für Lösungsentwicklung, STILL, Talanx, Unilever



KÖLN | 10. JUNI | 12 – 18 UHR

IHK zu Köln – Börsensaal | Unter Sachsenhausen 10-26 | 50667 Köln

Die Aussteller:

a-connect (deutschland), A.S.I., Abercrombie & Fitch, Amadeus FiRe, arvato services, AXA, axessio, BDO Deutsche Warentreuhand, BPW Bergische Achsen, CareerJournal, CRF Deutschland, Deutsch-Niederländische Handelskammer, Deutsche Ärzte Finanz, Deutsche Bahn, Deutsche Bank, Deutsche Postbank, Deutsche Rückversicherung AG / Verband öffentlicher Versicherer, die Führungskräfte, Dr. August Oetker, E-PLUS Mobilfunk, Ernst & Young, FOM Hochschule für Oekonomie & Management, Foro Europeo, Fraunhofer IAIS, Haniel, Hannover Rückversicherung, Horbach, INTERSEROH Management, INVERTO, KPMG, L'ORÉAL, Lidl, Medtronic, mgm technology, NORMA, NOWEDA, OBI, PAUL HARTMANN, Postbank Systems, PPI AG Informationstechnologie, PricewaterhouseCoopers, Projektträger Jülich | Forschungszentrum Jülich, REWE - Informations-Systeme, SHELL, Union Investment, viadee, Unternehmensberatung, Volkswagen Consulting, WTG Wirtschaftstreuhand Dr. Grüber, zeb/rolfes.schierenbeck.associates, Zentis



CAREER INTERVIEWS



ONLINE-REGISTRIERUNG

Wer schon genauere Vorstellungen vom Berufseinstieg hat, kann sich im Vorfeld der Messe für Career Interviews bei den ausstellenden Unternehmen anmelden.

Dazu hinterlegt jeder Bewerber einen Online-Lebenslauf und legt fest, bei welchen Unternehmen er oder sie Interviews auf der Messe führen möchte.

Der Messeveranstalter CampusConcept "sammelt" diese Lebensläufe in einem passwortgeschützten Online-Bereich auf den nur die Unternehmen Zugriff haben, die Career Interviews auf der Messe anbieten.

Jedes dieser Unternehmen kann nach Eingabe eines individuellen Passworts in genau die Lebensläufe der Bewerber einsehen, die sich für die Career Interviews bei dem entsprechenden Unternehmen beworben haben. Die Kontaktdaten des Bewerbers sind für das Unternehmen dabei aber zu keiner Zeit sichtbar.

IHR PERSÖNLICHER ZEITPLAN

Der Austausch von persönlichen Kontaktdaten findet erst auf der Messe im persönlichen Gespräch statt, wenn das Unternehmen den Bewerber ausgewählt hat und auf der Messe zum Career Interview trifft.

Nach der Messe werden die Lebensläufe und persönlichen Daten von CampusConcept gelöscht. Eine weitere Kontaktaufnahme nach der Messe findet durch CampusConcept nicht mehr statt - der **Datenschutz ist zu jeder Zeit gewährleistet!**

Anmeldeschluss für die Career Interviews im Sommersemester:

**MÜNSTER: 29. April
HAMBURG: 27. Mai
KÖLN: 7. Juni**



KARRIEREMEILE



ERFOLG KENNT VIELE WEGE...

Erfolgreich im Beruf ist, wer klare Visionen und Ziele hat und diese hartnäckig und gewissenhaft verfolgt. Unerlässlich sind dabei Fachkompetenz, Know-how, Persönlichkeit und die Bereitschaft zur Leistung.

Berufs- und Karriereplanung hilft, die eigenen beruflichen Pläne, Wünsche und Ziele mit den Anforderungen der Arbeitswelt abzugleichen.

Wie das gehen kann, zeigt die KarriereMeile auf den CampusChances.

Ziel der KarriereMeile ist es, die (berufliche) Kompetenz der Messebesucher zu stärken und wertvolle, praxisnahe Tipps zur beruflichen Entscheidungsfindung mit auf den Weg zu geben.

...ENTSCHEIDEND IST DIE RICHTUNG, IN DIE ES GEHT!

Karriere-Experten aus der Wirtschaft, die seit vielen Jahren erfolgreich im Berufsleben stehen, stehen am Messetag auf der KarriereMeile für Gespräche zur Verfügung.

*Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Die Beratungsleistungen sind kostenfrei.*

Einen Überblick über die Beratungsleistungen auf den CampusChances gibt es unter

www.CampusChances.de/karriere



VORTRAGSPROGRAMM



KARRIERE-VORTRÄGE

Experten des Career-Journals und vom Verband DIE FÜHRUNGSKRÄFTE halten am Messetag Vorträge zu verschiedenen Themen rund um Karriere und Berufseinstieg.

Die Themen:

- Das Vorstellungsgespräch
- Erfolgreich im Netz: Karrierefallen vermeiden - Online-Reputation stärken
- Die Gehaltsverhandlung
- Jobsuche in Krisenzeiten
- Die schriftliche Bewerbung
- Tücken und Lücken des ersten Arbeitsvertrages
- Studium und Arbeitsmarktchancen in den Niederlanden
- Networking - der Erfolgsfaktor für die eigene Karriere

UNTERNEHMENS-VORTRÄGE

Auch Unternehmen bieten am Messetag Vorträge an.

Das aktuelle Programm der Karriere- und Unternehmens-Vorträge finden Sie im Internet oder in den jeweiligen **Messemagazinen**, die unter www.CampusChances.de zum **Download** bereit stehen.



CV-CHECK & LIVE-CHAT



CV-CHECK

Experten des Career-Journals stehen am Messetag für kostenfreie CV-Checks zur Verfügung und geben Feedback und Verbesserungsvorschläge zum Aufbau (optische Gestaltung, Vollständigkeit/Ausführlichkeit, Informationsdichte, „Informationsmüll“ usw.) Ihres Lebenslaufes.

Es erfolgt keine Bewertung Ihrer Qualifikation oder sonstiger sachlicher Details – Ihre Fakten werden als gegeben angenommen. Beim CV-Check auf der Messe geht es um die Frage, ob Ihre Bewerbungsunterlagen aus Sicht des Bewerbungsempfängers optimal aufbereitet/präsentiert werden.

Wenn Sie den CV-Check in Anspruch nehmen möchten, dann bringen Sie am Messetag bitte Ihre Bewerbungsmappe, Zeugnisse und ein Muster-Anschreiben mit.

LIVE-CHAT ZUR MESSEVORBEREITUNG

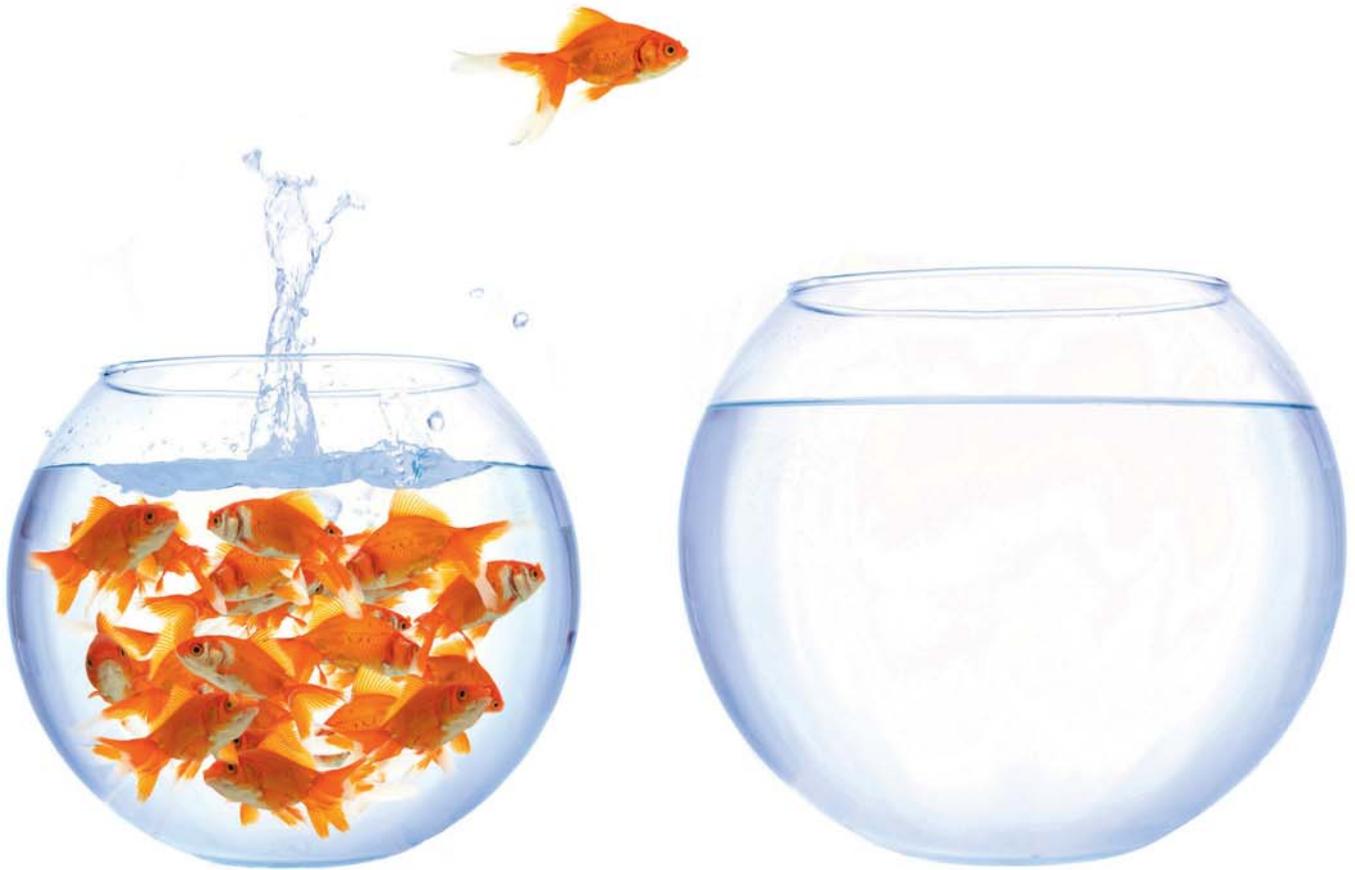
Wer bei der Messevorbereitung auf Nummer sicher gehen möchte, der kann im Vorfeld an den Live-Chats vom Career-Journal teilnehmen, in denen Karriere-Experten für Fragen zur Verfügung stehen und Tipps zur optimalen Messevorbereitung geben.

Die Termine:

- **30. April | 17-18 Uhr**
Gut vorbereitet auf die CampusChances Münster
- **28. Mai | 17-18 Uhr**
Gut vorbereitet auf die CampusChances Hamburg
- **07. Juni | 17-18 Uhr**
Gut vorbereitet auf die CampusChances Köln

Die Chat-Räume sind geöffnet unter
www.Career-Journal.com.

Mit Sicherheit Karriere machen!



Profitieren Sie von unserem Leistungspaket!

■ Beratung ■ Juristischer Service ■ Karriere-Netzwerk ■ Seminare ■ Perspektiven – Zeitschrift für Führungskräfte ■ Politische Interessenvertretung ■ Vertragsmanagement ■ Einkommensberatung ■ Exklusive Mehrwerte ■ Kooperationen ■ Networking ■ Erfahrungs- und Informationsaustausch ■ Newsletter ■ Mustervorlagen ■ Merkblätter ■ Sprecherausschuss-Konferenzen ■ Gehalts- und Arbeitszeitstudien ■ VGF-Vereinigung der Geschäftsführer ■ Fachgruppen ■ Regionalgruppen ...


DIE FÜHRUNGSKRÄFTE
www.die-fuehrungskraefte.de

Geschäftsstelle Köln

Mohrenstr. 11–17 • 50670 Köln
Tel.: 0221/92 18 29 0 • Fax: 0221/92 18 29 6
koeln@die-fuehrungskraefte.de

Geschäftsstelle Essen

Alfredstraße 77–79 • 45130 Essen
Tel.: 0201/95 97 10 • Fax: 0201/95 97 129
essen@die-fuehrungskraefte.de



ABSOLVENTEN IM BLICKPUNKT



Wirtschaftskrise hin oder her - Deutschland gehen die Fachkräfte aus. Mittelfristig wird der Fachkräftemangel viel elementarer als die Wirtschaftskrise sein, sind sich nicht nur die Arbeitsmarktexperten einig. In wenigen Jahren könnten den deutschen Firmen unter anderem 200.000 Ingenieure fehlen, so die Prognose. Bereits heute haben einige Teilarbeitsmärkte wie der Maschinenbau, die IT-Branche oder auch der Gesundheitsbereich Probleme bei der Stellenbesetzung mit qualifiziertem Personal.

VERGLEICH WELTWEIT

Der Arbeitsmarkt hat sich in Deutschland zuletzt weit weniger dramatisch entwickelt als in anderen Ländern. So sind in Irland, Spanien, den USA oder in Großbritannien der Krise deutlich mehr Arbeitsplätze zum Opfer gefallen als hierzulande – obwohl die Wirtschaftsleistung andernorts weniger stark eingebrochen ist als zwischen Flensburg und Ravensburg.

In den USA gingen in den vergangenen beiden Jahren 5,5 Prozent der Jobs verloren – in Deutschland nur 0,2 Prozent. In Spanien entwickelte sich die Wirtschaft zuletzt genauso schlecht wie in Deutschland. Dennoch brach die Zahl der Erwerbstätigen geradezu ein. Auf der Iberischen Halbinsel verschwanden 1,8 Millionen oder 8,9 Prozent der Jobs. Deutschland ist das einzige OECD-Land, in dem die Arbeitslosenquote in den vergangenen zwei Jahren gesunken ist.

BLICK IN DIE ZUKUNFT

Das Arbeitskräfteangebot in den neuen Bundesländern und Berlin wird aus demografischen Gründen bis 2025 voraussichtlich um mehr als 2 Millionen schrumpfen – von derzeit etwa 9,4 Millionen auf rund 7,4 Millionen. Das zeigt eine veröffentlichte Studie des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB). Zugleich wird die Zahl der Beschäftigten nur um rund 200.000 auf etwa 6,9 Millionen Personen zurückgehen.

DIE AUSSICHTEN 2010

Der Arbeitsmarkt für Akademiker wird sich 2010 wieder entspannen. Wer gut qualifiziert ist, wird in Zukunft aufgrund des demographischen Wandels wenig Probleme haben, Arbeit zu finden.

Weitere Infos im Vortrag
„Jobsuche in Krisenzeiten“
am 31. Mai um 15:45 in Hamburg.



WO SIND DIE JUNGEN VISIONÄRE?



DEMOGRAPHISCHER FAKTOR

Mittelfristig steuert Deutschland auf einen gravierenden Mangel an Fachkräften zu, da die geburtenstarken Jahrgänge in den kommenden Jahrzehnten aus dem Erwerbsleben aussteigen und durch die im internationalen Bereich ohnehin niedrige Zahl von Absolventen in Deutschland nicht voll ersetzt werden können.

Bereits 2008 stellte eine OECD-Studie fest, dass Deutschland auch bei den Ingenieuren international im hinteren Feld liegt. Bedenklich ist, dass mehr Ingenieure in den nächsten Jahren den Arbeitsmarkt verlassen werden als durch die Hochschulen nachrücken.

Der Anteil an Absolventen in naturwissenschaftlichen und technischen Studiengängen pro 1.000 Einwohner in der Altersgruppe der 20 bis 29jährigen liegt in Ländern wie Frankreich und England deutlich höher. Deutschland ist hier mit weniger als zehn Absolventen pro 1.000 Einwohner im hinteren Drittel.

MEHR ARBEIT AUF WENIGER SCHULTERN

Die Jüngeren allein werden folglich den steigenden Bedarf an Arbeitskräften nicht decken, zudem sind die vielen Kompetenzen und Erfahrungen älterer Bewerber ein Faktor, der ihnen gegenüber ihren jungen Kollegen Vorteile verschaffen könnte.

Die Berufschancen für die heutigen und zukünftigen Absolventen mit entsprechenden Qualifikationen sind hervorragend – und doch lastet auf der jungen Generation eine große Verantwortung.

Steigende Komplexität, veränderte Anforderungen und die zunehmende Technisierung unserer Gesellschaft und vieler Arbeitsprozesse erfordern einen hohen Innovationsgrad – der zukünftig von weniger Köpfen erbracht werden muss als heute.



DIESE SKILLS SIND GEFRAGT



KEIN TICKET ZUM TRAUMJOB...

Hochschulabsolventen, die sich allein auf ihren Abschluss verlassen, um einen guten Job zu bekommen, könnten sich trotz Fachkräftemangel verrechnet haben. Denn die Unternehmen haben genaue Vorstellungen von den Fähigkeiten, die ihr akademischer Nachwuchs haben sollte.

Für Unternehmen sind vor allem die so genannten Soft-Skills von Bedeutung. Teamfähigkeit ist dabei die wichtigste Kompetenz die Arbeitgeber von Hochschulabsolventen erwarten. Gleich danach folgen selbstständiges Arbeiten, Engagement und Kommunikationsfähigkeit.

Konkret bedeutet dies: Wenn sich zwei fachlich gleich gute Absolventen in einem Unternehmen bewerben, bekommt der den Zuschlag, der mehr Soft Skills besitzt. Persönlichkeit ist das Salz in der Suppe.

...WENN PERSÖNLICHKEIT UND TEAMGEIST FEHLEN

Bewerbern heute mangelt es fast immer an Team- und Konfliktfähigkeit. Die jungen Absolventen, gerade die High Potentials, scheitern laut Aussage vieler Unternehmer, oft an ihrer eigenen Überheblichkeit. Sie haben einen Einser- oder Zweierschnitt, sind fachlich gut und glauben, sie können die Welt aus den Angeln heben.

Unternehmen reicht das nicht. Sie legen viel Wert auf eine stimmige Persönlichkeit. Fachwissen, wie es im Studium vermittelt wird, rangiert erst an fünfter Stelle der Wunschliste. Soweit es sich dabei allerdings um reines theoretisches Wissen handelt, nutzt dies den Absolventen gar nichts, denn die Wirtschaft erwartet die Fähigkeit, Fachwissen praxisorientiert einzusetzen. Dies bedeutet, dass – zusätzlich zu den Soft-Skills - absolvierte Praktika ein zentrales Kriterium erfolgreicher Bewerbungen sind.



„DIGITALE KOMPETENZ“ ALS SOFT-SKILL



LEBEN IN EINER VERNETZTEN WELT

In der heutigen vernetzten und zunehmend von Netzwerken bestimmten Wirtschaft und Gesellschaft werden umfassende IKT-Kompetenzen zu einem immer wichtigeren Element für die betriebliche Wertschöpfung sowie für innovative Produkte und Dienstleistungen.

Daher hat sich der Begriff **digitale Kompetenz** – d. h. die Fähigkeit von Personen, Informationen mittels Digitaltechnik zu beschaffen, einzuordnen, zu verstehen, zu bewerten und selbst zu erzeugen – zu einem zunehmend anerkannten und wichtigen Soft-Skill entwickelt.

Durch den rasanten technologischen Wandel erfordert der Erhalt digitaler Kompetenz zudem lebenslange Anstrengungen und unterstreicht so die Bedeutung des lebenslangen Lernens.

ANFORDERUNGEN IM WANDEL

Die Anforderungen an IKT-Kompetenzen sind derzeit einem grundlegenden Wandel unterworfen. Zusammenarbeit, kritisches Denken, Problemlösungskompetenz, Kreativität und unternehmerische Einstellung werden immer wichtiger, zu deren Förderung IKT mithilfe leistungsfähiger Werkzeuge zur Schaffung und zum Austausch von Wissen und Wertschöpfung beitragen kann.

Ziel muss es heute sein, die sogenannte „digitale Kluft“ zu beseitigen, d. h. den Abstand zwischen Personen, die Zugang zu IKT besitzen und diese zu nutzen wissen, und denen, die solche Kenntnisse nicht besitzen, was zu sozialer Ausgrenzung führen kann.

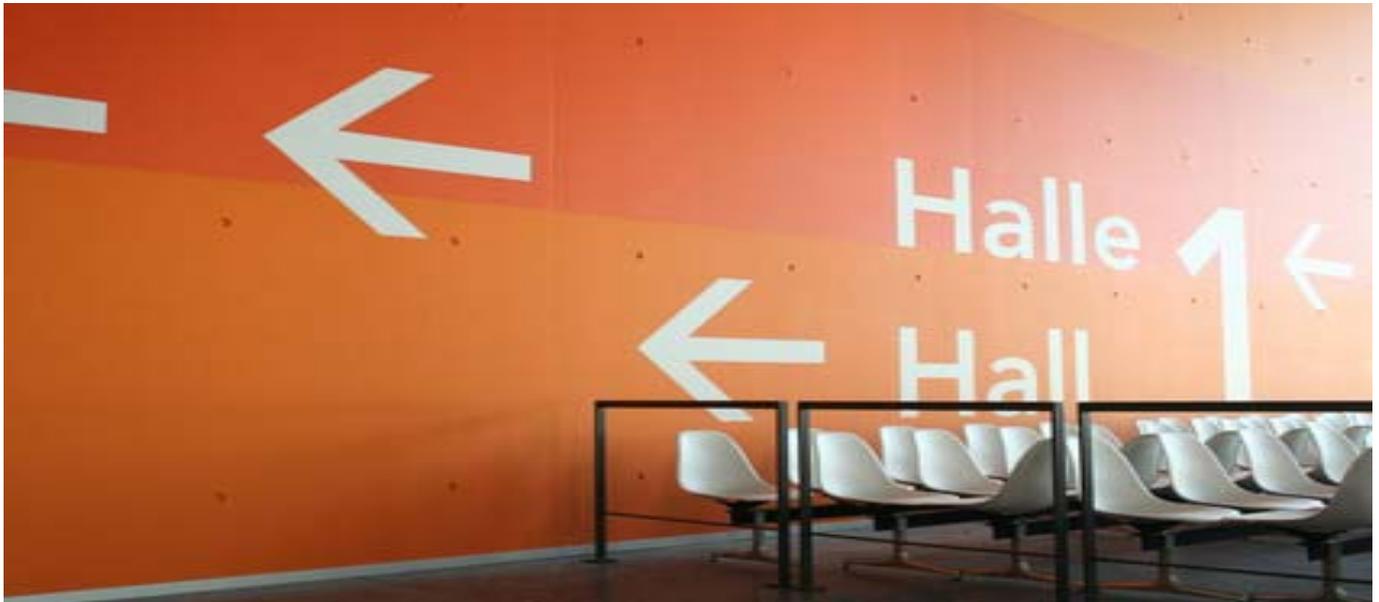
Denn ungeachtet aller Fortschritte hat ein Drittel der EU-Bürger noch nie das Internet genutzt, und weniger als 10 % der Verbraucher haben jemals online außerhalb ihres Heimatlandes eingekauft.

Die Bedeutung einer digitalen und wissensbasierten Wirtschaft hat mit der derzeitigen Wirtschaftskrise noch zugenommen. Global gesehen ist die EU in Hochtechnologiesektoren mit hoher Wertschöpfung am wettbewerbsfähigsten – und gerade in diesen Bereichen wird der weltweite Wettbewerb immer schärfer.

Weitere Infos im Vortrag
„**Karrierefalle Internet**“
in Münster, Hamburg und Köln.



TOP FIT AUF DIE CAMPUSCHANCES



PERSÖNLICHE KONTAKTE KNÜPFEN

In Zeiten von eMail und Internet, wird bei allem „Gruscheln“, „Twittern“ und „Social-Networken“ oft vergessen, dass der Bewerbungsprozess nicht nur aus dem Versenden von Bewerbungsunterlagen oder im networken mit Personalern besteht, sondern dass am Ende einer solchen Kontaktaufnahme zwangsläufig immer auch der persönliche Kontakt erfolgt.

Folglich macht es sehr viel Sinn, Foren zur persönlichen Kontaktaufnahme in die Jobsuche mit einzubeziehen und dazu gehören auch die KarriereMessen CampusChances, die Studierenden und Absolventen seit 12 Jahren beim Berufseinstieg und der Karriereplanung helfen.

Auf den CampusChances kann man unkompliziert mit Unternehmensvertretern in Kontakt treten und in persönlichen Gesprächen nicht nur den Schritt der ersten Kontaktaufnahme üben, sondern man kann auch einen Blick hinter die Kulissen werfen und lernt die Menschen kennen, die in den Unternehmen arbeiten.

JOB-CHANCEN MULTIPLIZIEREN

Der Besuch einer Karriere-Messe kann also der erste offizielle Schritt ins Berufsleben sein, daher lautet die Grundregel: eine gute Vorbereitung ist das A und O und erhöht die persönlichen Chancen.

Ein gepflegtes Äußeres und der Verzicht auf jegliche Kreativität, mit der man sich durch die Kleidung von der Masse abheben will, sind angebracht. Mit einem dezentem Business-Look kann man nichts falsch machen und signalisiert die Bedeutung, die man den Gesprächspartnern und dem Unternehmen entgegenbringt. Dennoch sollte die „offizielle“ Kleidung nicht in Verkleidung ausarten, denn nur, wenn man sich in seiner äußeren Hülle wohl fühlt, wird man sicher und souverän auftreten können.

Am Messetag sollten Sie Bewerbungsunterlagen und Visitenkarten in ausreichender Anzahl mitbringen. Oft entwickeln sich auf der Messe spontane Gespräche mit Unternehmensvertretern, mit denen man gern in Kontakt bleiben möchte.



BERUFLICHE VISIONEN (ER-)KENNEN



WER BIN ICH?

Die KarriereMessen CampusChances bieten Ihnen eine optimale Gelegenheit, sich mit wichtigen beruflichen Fragestellungen auseinanderzusetzen und mit Karriere-Experten auf der **KarriereMeile** oder mit Unternehmensvertretern über ihre beruflichen Visionen zu sprechen.

Der erste Schritt ist ein Inventar Ihrer persönlichen Fähigkeiten, Kompetenzen und Qualifikationen. Ohne eine Standortbestimmung werden die Gespräche mit den Unternehmen wenig zielführend sein.

- **Fachkompetenz:** Welches Wissen haben Sie sich angeeignet? Welche Erfahrungen haben Sie bisher sammeln können?
- **Sozialkompetenz:** Wie steht es um Ihre Offenheit gegenüber anderen Meinungen, um Ihre Toleranz? Über welche Führungskompetenzen verfügen Sie?
- **Persönlichkeitskompetenz:** Was sind Ihre Stärken? Wo liegen Ihre Schwächen?

WAS WILL ICH?

Folgende Fragen sollten Sie sich im Vorfeld der Messe und im Rahmen Ihres generellen Bewerbungsprozesses stellen – und ehrlich beantworten:

- Was ist Ihr berufliches Ziel?
- Was wollen sie in fünf oder zehn Jahren erreicht haben?
- Welche Merkmale muss Ihr zukünftiger Job aufweisen?
- Wie sollte das Umfeld Ihres zukünftigen Arbeitsplatzes aussehen? Worauf legen Sie Wert?
- Streben sie eine bestimmte Stelle / Position an? Wenn ja, wie sollte sie aussehen?
- Welche Gehaltsvorstellungen haben Sie?
- Wann wären sie bereit, Gehaltseinbußen hinzunehmen?



BUSINESS-KNIGGE AM MESSESTAND



KEINE ZWEITE CHANCE...

Karrieremessen sind für viele Unternehmen ein wichtiges Mittel, um Studierende und junge Berufseinsteiger anzusprechen und sich als attraktiver Arbeitgeber zu präsentieren. Denn trotz aller Vorzüge, die das Internet bietet, sind der persönliche Handschlag und ein erster Blickkontakt immer noch die besten Indikatoren um zu testen, ob Bewerber und Unternehmen zueinander passen!

Der erste persönliche Eindruck ist folglich richtungweisend für den weiteren Bewerbungsprozess – und der kritischste Moment in der Kontaktaufnahme überhaupt.

In nicht mal mehr als vier Sekunden haben sich beide Gesprächspartner ein erstes Bild vom Gegenüber gemacht, sind die Weichen für Sympathie oder Antipathie gestellt und man erhält im Regelfall keine zweite Chance, den ersten Eindruck zu revidieren.

... FÜR EINEN ERSTEN EINDRUCK!

Für junge Berufseinsteiger ist es daher elementar wichtig, persönliche Gesprächs- und Vorstellungssituationen so früh wie möglich zu üben, um Sicherheit und Souveränität im Kontakt mit Vorgesetzten und Entscheidungsträgern zu erlangen, die darüber entscheiden, ob sich die Tür in das Unternehmen weiter öffnet oder für immer verschließt.

Nutzen Sie die Möglichkeit der ersten Kontaktaufnahme auf den CampusChances !

Ist der für Sie relevante Ansprechpartner nicht am Stand oder gar nicht auf der Messe, so lassen Sie sich am Messetag unbedingt den Namen und die Kontaktdaten der für Sie relevanten Person geben.

Bei der anschließenden Bewerbung können Sie sich dann auf Ihren Messebesuch beziehen und haben den Fuß schon deutlich weiter in der Tür, als wenn Sie nur eine reine Initiativ-Bewerbung verfassen.



DER ELEVATOR PITCH



30 SEKUNDEN ENTSCHEIDEN ÜBER IHREN ERFOLG

Auf Messen geht es hektisch zu. Hunderte Besucher werden an den Messeständen abgefertigt, nach der ersten Stunde weiß das Standpersonal häufig nicht mehr, mit wem es schon alles gesprochen hat. Viele Gespräche sind darüber hinaus völlig unproduktiv und dauern viel zu lange, weil der interessierte Gesprächspartner nicht auf den Punkt kommt.

Damit Ihnen das nicht passiert und Sie schon in den ersten Sekunden Ihres Bewerbungsgesprächs am Messestand einen guten Eindruck hinterlassen, hier ein wirkungsvolles "Geheimrezept" für Ihre Selbstpräsentation: der Elevator Pitch - eine überzeugende Präsentation (Pitch), die nur soviel Zeit in Anspruch nehmen darf, wie eine 30-90 sekündige Fahrt mit dem Fahrstuhl (Elevator).

Ob in einer Vorstellungsrunde, am Telefon oder bei einem zufälligen Treffen - Sie haben meist nicht mehr als 30 Sekunden, um sich und das was Sie tun vorzustellen. Schaffen Sie es in dieser kurzen Zeit, Ihren Gesprächspartner neugierig zu machen?

Wesentlich beim Elevator Pitch ist die emotionale Ansprache durch gedankliche Bilder, Vergleiche und Beispiele, also eine bildhafte Sprache, die positive Assoziationen weckt. Die wichtigste Regel dabei: Auf keinen Fall spontan in ein solches Gespräch gehen! Auch wenn wir oft von einer Sekunde auf die andere in Aktion treten müssen, können wir nur dann im Handumdrehen überzeugen und begeistern, wenn wir die richtigen Argumente bereits parat haben. Denn egal, wie interessant Sie Ihre fachlichen Qualifikationen verkaufen, Ihr Gesprächspartner wird Ihnen nur dann Gehör schenken, wenn Sie auch als Person überzeugen.

Antworten Sie daher auf eine Standard-Frage: "Was machen Sie eigentlich beruflich?" nicht mit: "Ich-mache-das-und-das" oder mit: "Ich-bin-in-der-und-der-Branche tätig". Beide Antworten wecken keine Neugierde und unterscheiden Sie nicht von anderen Bewerbern.

Antworten Sie im Elevator Pitch lieber auf die Frage, warum Ihr Gesprächspartner ausgerechnet mit Ihnen zusammenarbeiten bzw. an Sie denken sollte, wenn der entsprechende Bedarf entsteht. Bieten Sie Ihrem Gesprächspartner einen klaren Vorteil.

Damit aus dem Elevator Pitch mehr wird, müssen Sie neben guten Argumenten aber auch noch eines schaffen: Sie müssen begeistern und selbst begeistert sein, von dem, was Sie machen und machen wollen. Neben echten Gefühlen und Authentizität beeindruckt wir einen Zuhörer nämlich besonders durch eine lebendige und anschauliche Sprache.

Futter für Gründer ...

*... und junge Unternehmen finden Sie auf den START-Messen.
Egal ob Sie mit einer eigenen Idee oder einem Franchise-Konzept
gründen, die START zeigt wie es geht!*



Vergleichen Sie auf den START-Messen Franchise-Systeme und passende Geschäftskonzepte aus vielen Branchen – live und im persönlichen Gespräch. Holen Sie sich das nötige Franchise Know-how für Ihren erfolgreichen Start in die Selbstständigkeit!

Tipp für Besucher:
Kostenfreies Vortragsprogramm
inklusive!

4. - 5. Juni 2010
Hannover
Congress Center

www.start-messe.de





VISITENKARTEN-KNIGGE

DER ERSTE EINDRUCK ZÄHLT

Was würden Sie insgeheim denken, wenn Ihnen ein neuer Lieferant, Kunde oder Geschäftspartner eine verknickte oder unsaubere Visitenkarte überreicht? Genau!

Deshalb trägt eine Visitenkarte nicht nur alle Kontaktdaten einer Person. Sie repräsentiert seinen Besitzer und sagt dem Gegenüber etwas über dessen Stil, Geschmack oder auch die Corporate Identity eines Unternehmens. Sie ist somit weit mehr als nur ein Stück Pappe – und der Umgang mit ihr will gelernt sein.

ALL ZEIT BEREIT

Sie sollten während eines Gesprächs immer wissen, wo sich Ihre Karten befinden. Sie wollen sie schließlich im richtigen Augenblick zur Hand haben und nicht umständlich nach ihr in sämtlichen Taschen suchen. Als Verstoß gegen die Höflichkeit wird es empfunden, wenn die Karte ungelesen in die Hosentasche gesteckt wird. Das signalisiert: „Ich habe kein Interesse an Ihnen.“

WWW

Die drei Ws „Wer?“, „Wie?“ und „Wann?“ sind bei Visitenkarten von großer Bedeutung. Trifft man sich mit mehreren Menschen, sollte man Bescheid wissen, „wer“ in der Hierarchie am höchsten steht und dieser Person als Erstes die Visitenkarte überreichen.

Beim „Wie“ ist es wichtig, seinem Gegenüber in die Augen zu schauen, und die Karte so zu überreichen, dass er sie zum Lesen nicht umdrehen muss.

Auch das „Wann“ sollte mit Feingefühl gewählt werden. Mitten im Smalltalk, in eine lockere Stimmung hinein eine Visitenkarte zu zücken, würde ein Gesprächspartner als unpassend verkrampft interpretieren. Warten Sie in diesem Fall besser bis zur Verabschiedung.

DIE OPTIK

Unterscheiden muss man zwischen privaten und geschäftlichen Visitenkarten. Während private Karten verspielter gestaltet werden können, muss man den Geschäftskarten den Business-Charakter schon auf den ersten Blick ansehen können, d.h. Sie wählen dafür eine klare Schrift, keine Hintergrundmuster, keine Schnörkel oder verspielten Accessoires. Auf Ihrer Visitenkarte müssen Ihr Name, Adresse, Kontaktdaten und ggf. auch die eigene Internetseite vermerkt werden.



CAREER-JOURNAL.com

THE MOST IMPORTANT CAREER NEWS WORLDWIDE



IMPRESSUM

Career-Journal.com ist ein Produkt der

iSC International GmbH

Steubenring 2

53175 Bonn

info@Career-Journal.com

Weiterverwendung der Artikel nur unter
ausdrücklicher Angabe der Quelle
www.Career-Journal.com erlaubt.

Bildquellen:

fotolia.com, sxc.hu, pixelio.de, Privat

Karriere-Coupons



MY-CAREER-HOMEPAGE.COM
Create Your Individual Online Application

BEWERBEN 2.0



**Erstellen Sie Ihre individuelle
Bewerber-Homepage**

gestützte Lebenslauf-Abfrage | mehrsprachig
multimedial | individuelles Design

RABATT-LINK (über 30% sparen | Angebot gilt bis zum 31.07.2010)

<https://www.my-career-homepage.com/reg/?career>



Die JobExperten



| Karriere-Coaching
| Bewerber-Beratung
| Mentoring

Coaching-Notruf:

0163-9452210
melanievogel
(skype)

1 Euro / Minute
Telefon-/Skype-
Coaching zzgl.
MwSt., sobald es
ins Thema geht...

Start- und Stopp-
Zeiten werden
natürlich benannt!

Wir kommen zum Einsatz, wenn:

- Sie glauben, Ihrer Bewerbung fehlt der letzte Schliff
- Sie Fragen zum Bewerbungsgespräch haben
- Sie Ihre Gehaltsverhandlung vorbereiten wollen
- Sie Ihre Karriere-Optionen bewerten lassen möchten
- ein Jobwechsel ansteht oder Arbeitslosigkeit droht
- Sie in Ihrer beruflichen Situation unzufrieden sind

Nutzen Sie den Coaching-Notruf !

Ihre Vorteile:

- Kurzfristige Hilfe
- Flexible Buchung
- Gezielte Hilfestellung bei konkreten Fragen
- Preiswert und schnell (Abrechnung nach Zeit)
- Keine Fahrtkosten, kein Zeitverlust – reines Honorar!

Einführungs-Special:

Die ersten 10 Minuten sind kostenfrei !

www.die-jobexperten.de